

Die Horsenalitys nach Pat Parelli

Der Begriff setzt sich aus „Horse“ – Pferd und „Personality“ – Persönlichkeit zusammen. Pat Parelli hat also vier Arten von Pferdepersönlichkeiten beobachtet. Natürlich lässt sich das Pferd, genauso wie der Mensch, nicht in eine Schublade stecken. Das selbe Pferd kann in unterschiedlichen Situationen verschiedene Persönlichkeitsmerkmale zeigen. Bei „Brain“ geht es um die Gehirnhälfte. Die linke ist für das Denken und Auseinandersetzen mit der Umwelt verantwortlich und die rechte Gehirnhälfte für die Instinkte, vor allem für den stärksten Instinkt: Flucht.

<p><u>Left Brain Introvert (LBI):</u></p> <p>Auf Deutsch: Linke Gehirnhälfte Introvertiert.</p> <p>Merkmale: futterorientiert schwer zu motivieren stur, bockig gelassen leicht gelangweilt aufdringlich</p> <p>Beispiel: Gerda</p>	<p><u>Right Brain Introvert (RBI):</u></p> <p>Auf Deutsch: Rechte Gehirnhälfte Introvertiert.</p> <p>Merkmale: verkrampft, geht in sich misstrauisch friert ein und explodiert kann nicht denken scheu, zögerlich</p> <p>Beispiel: Emily Rose</p>
<p><u>Left Brain Extrovert (LBE):</u></p> <p>Auf Deutsch: Linke Gehirnhälfte Extrovertiert.</p> <p>Merkmale: eigenwillig ungezogen nimmt alles ins Maul verspielt, schelmisch lebhaft ausgelassen</p> <p>Beispiel: Campino</p>	<p><u>Right Brain Extrovert (RBE):</u></p> <p>Auf Deutsch: Rechte Gehirnhälfte Extrovertiert.</p> <p>Merkmale: impulsiv zappelig panisch übersensibel denkt nur ans Vorwärts Kopf oben, angespannt</p> <p>Beispiel: Leo</p>
<p>dominant, mutig, selbstsicher, ruhig, (tolerant)</p>	<p>unterwürfig, ängstlich, unsicher, nervös, überreagierend, ergeben</p>